

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 05.08.2019**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **21:05 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/010/2019**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Herr Lutz Heinrich

Frau Marlies Reimann

Herr Patrick Sevecke

Herr Rainer Wilmer

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Benz

Verwaltung

Frau Susanne Westphal

Frau Karin Corinth

Frau Kerstin Altmann

Frau Dagmar Poltier

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 20.05.2019 und 01.07.2019
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
- 7** Vollzug des Haushaltsplanes
- 8** Anfragen
- 9** Weitere Änderungen der Hauptsatzung der Stadt Boizenburg/Elbe
- 10** Neueinrichtung einer Stelle
Vorlage: 114/19/20
- 18** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 19** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 20** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Der Hauptausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Jäschke bittet TOP 13 –Genehmigung einer Eilentscheidung über die Beschaffung und Installation von Spezialmöbeln im Chemieraum der Regionalen Schule Rudolf-Tarnow- abzusetzen. Die Summe fällt in den Zuständigkeitsbereich der Stadtvertretung.

Der Absetzung des TOP 13 wird mit einem Abstimmungsergebnis von 6:0:0 zugestimmt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 20.05.2019 und 01.07.2019

Die Niederschrift vom 20.05.2019 wird mit einem Abstimmungsergebnis von 5:0:1 genehmigt.

Die Niederschrift vom 01.07.2019 wird mit einem Abstimmungsergebnis von 6:0:0 genehmigt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke ist beim Lesen der SVZ auf einen Artikel gestoßen, der ihn sehr verärgert hat. Es handelt sich um den Artikel „Lösung für den Sportplatz in Sicht“. Dieser Artikel kann so nicht unwidersprochen hingenommen werden und es folgt eine Pressemitteilung mit folgendem Wortlaut:

Zu „Lösung für den Sportplatz in Sicht“, SVZ vom 03.08.2019

Als einer derer, die sich seit längerer Zeit mit der Frage der Sportanlage an der Fliesenfabrik befassen, hat mich der o. g. Artikel sehr verwundert. Verwundert einerseits, weil hier Akteure ins Spiel gebracht werden, die gar nicht aktiv waren, zumindest in der Funktion nicht, in der sie uns präsentiert werden. Verwundert andererseits grundsätzlich, weil hier die Tinte noch nicht einmal trocken ist und schon eine Lösung präsentiert wird.

Zu einerseits: die Versorgungsbetriebe Elbe GmbH wird nicht in ein mögliches Grundstücksgeschäft einsteigen, vielmehr ist es die Mutter dieses Unternehmens, die Stadtwerke Boizenburg/Elbe GmbH. Ein feiner,

aber sehr gravierender Unterschied, denn hier ist die Stadt Boizenburg/Elbe, anders als bei den Versorgungsbetrieben, Mehrheitsgesellschafter. Die Stadtwerke haben auch keinen Aufsichtsrat, insoweit erschließt sich mir nicht, wie sich ein Aufsichtsratsvorsitzender der Versorgungsbetriebe hierzu äußern kann.

Und nun zum andererseits: Ja, der Ball liegt nun bei der Politik. Aber nicht nur da, letztlich müssen die Massnahmen und Schritte auch mit der Kommunalaufsicht abgesprochen werden, und da ist noch ein längerer Weg zu erwarten, zumal die ersten konkreten Zahlen jetzt erst vorliegen. Richtig ist, dass hier politisch über alle Fraktionen hinweg geholfen werden soll. Richtig ist aber auch, dass diese Hilfe Geld kostet.

Bislang wurde im stillen Kämmerlein zielgerichtet am Problem gearbeitet, mit guten Fortschritten. Mal schauen, welchen Lärm der Artikel vom 03.08. in das stille Kämmerlein trägt. Schade.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Harald Jäschke
Bürgermeister

Herr Jäschke verweist auf ein Jubiläum im nächsten Jahr –der OT Gothmann wird 650 Jahre alt. Der Hinweis wurde durch Herrn Karl-Heinz Niemann, Chronikschreiber über den OT, an die Verwaltung herangetragen. Es müssen jetzt Überlegungen erfolgen, welcher Betrag zur Unterstützung in den Haushalt 2020 eingestellt wird.

Weiterhin berichtet Herr Jäschke über:

- **Aufbau Schulcontainer**
Die vorbereitenden und Erschließungsarbeiten für die Aufstellung der Container läuft planmäßig. Die beauftragte Firma beginnt mit der Aufstellung der Container am 13.08.2019 und soll nach 3 Tagen abgeschlossen sein. Bereits am 2. Tag kann mit dem Einräumen des Mobiliars begonnen werden.
- **Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale**
In der heutigen Post haben Sie ein Schreiben des WBV Boize-Sude-Schaale erhalten mit der Terminankündigung zur Verbandsgewässerschau am 05.09.2019 und der Verbandsversammlung am 23.10.2019. In der Verbandsversammlung soll unter anderem über Satzungsänderungen und die Gründung eines Betriebshofes entschieden werden. (Regulär nimmt Frau Poltier als Vorstandsmitglied an den Veranstaltungen des WBV teil.)
- **Hafenbaggerung im Bereich Sudemündung**
Die Baggerarbeiten haben am 08.07.2019 begonnen und sollen ca. 4 Wochen dauern. Ein Problem ist der niedrige Wasserstand der Elbe, der bedingt, dass das Baggerschiff seine Ladekapazität nur zu 1/3 auslasten kann, da es ansonsten auf Grund setzt. Die Maßnahme wird vom StALU WM (Auftraggeber) begleitet.
- **Grundsanieung OU B 5, 1. Bauabschnitt**
Mit dem 1. Bauabschnitt der Grundsanieung der Ortsumfahrung B 5 wurde begonnen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig.
 - Anregungen und Hinweise aus Politik und von Bürgern insbesondere der Ortsteile werden ständig weitergeleitet und durch die betroffenen Behörden ge-

prüft. Bisher ist die Straßenverkehrsbehörde zurückhaltend mit der Inanspruchnahme für die Veranlassung verkehrsrechtlicher Anordnungen zur Beruhigung des Verkehrs. Mit der Verkehrsbehörde fand am 05.08.2019 ein Ortstermin statt. Folgende Festlegungen wurden getroffen:

- Die Straßen sind gut befahrbar.
- Seitens der Stadt wird ein Antrag hinsichtlich der Sicherung der Seitenbereiche, die durch Radfahrer und Kindern genutzt werden, erfolgen.

- **Schließung Museum am Freitag 02.08.2019**

Wegen kurzfristiger AU der zuständigen Mitarbeiterin musste das Museum am Freitag von 14-16 Uhr geschlossen bleiben.

Herr Tandler hat die Stadt-Info allein besetzt.

Frau Glauser konnte so kurzfristig die Besuchszeit nicht abdecken (Kinderversorgung).

Am Sonnabend war das Museum wieder geöffnet.

Alle Stadtvertreter haben einen Bericht B erhalten. Herr Wilmer konnte dies nicht zuordnen und wünscht sich zukünftig auf der 1. Seite einen Hinweis, damit eine Zuordnung gewährleistet ist. Herr Jäschke erläutert, dass es sich um einen Informationsbericht handelt, in dem unter anderem auch Termine bekannt gegeben werden.

Die Stadt Boizenburg/Elbe hat ein Schreiben (v. 10.07.2019) erhalten vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung. Dieses Schreiben beinhaltet die Förderung des Breitbandausbaus durch das Land zu 100% für die Ortsteile Gothmann, Bahlen und Schwartow, sowie das Industriegebiet von Boizenburg/Elbe. Eine Ausschreibung ist bereits erfolgt. Den Zuschlag hat die WEMACOM erhalten. Hierzu wird es im September einen Beratungstermin geben, um das Verfahren zu besprechen. Ziel ist die Fertigstellung des Ausbaus Ende 2020.

Herr Wilmer gibt den Hinweis im Zusammenhang mit der derzeitigen Baumaßnahme der B5, am Krankenhaus Hinweisschilder aufzustellen mit dem Wortlaut „Gewerbebetriebe frei“. Ein weiteres Schild wäre dringend notwendig für Ortsunkundige, Richtung Schwartower Straße.

Frau Poltier bestätigt, dass bereits über diese beiden Schilder gesprochen wurde, Hierzu bedarf es keiner Genehmigung, Lieferzeit ca. 3-4 Wochen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 6 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe

Frau Dräger macht Ausführungen zum Interessenbekundungsverfahren des Landkreises für die neue Kita „An den Behsen“. Am 24.07.2019 wurden die Angebote geöffnet, insgesamt gab es vier Bewerbungen, DRK Ludwigslust, JAW Jessenitz, WABE und eine private Person, die sich über eine Gesellschaft ein Betreiberkonzept ausarbeiten lassen hat. Der Landkreis schlägt vor, dass alle Bewerber nach Boizenburg/Elbe eingeladen werden. Hierzu soll es einen gemeinsamen Termin geben, bei dem sich die einzelnen Bewerber vorstellen und jeweils 3 Vertreter des Landkreises und 3 Vertreter

der Stadt ein Votum abgeben sollen. Terminvorschlag der Stadt Boizenburg/Elbe ist der 24.09.2019, gleichzeitig Termin Fachausschuss SKJS.

zu 7 Vollzug des Haushaltsplanes

Zur Information wurde ein Kennziffernspiegel verteilt.

Herr Wilmer bemängelt die Auftragsauslösungen nach Inkrafttreten des Haushaltsplanes, z.B. Schulmöbel, Notstromaggregat für die Feuerwehr.

Herr Jäschke erläutert, dass man da differenzieren muss, um welchen Auftrag es sich handelt. Bei Katalogbestellungen kann mit Sicherheit die Zeit beschleunigt werden, bei anderen Aufträgen, z.B. ganz oft im Baubereich, bedarf es längerer Vorbereitungen.

Frau Corinth berichtet, dass die Möbel für die Rudolf-Tarnow-Schule bestellt sind.

zu 8 Anfragen

Herr Wilmer bemängelt, dass an einem Freitagabend 19:00 Uhr ein Tor an der GS „An den Eichen“ offen stand und somit das Grundstück für jedermann zugänglich war. Auf Nachfrage bei Herrn Pamperin war eine sofortige Reaktion nicht möglich, da kein Dienstwagen zur Verfügung stand. Es erfolgte eine Zwischennachricht, dass er erst mit dem Hausmeister sprechen muss. Dies stößt wiederum auf Unverständnis, da durch Einführung des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements ein schneller Zugriff auf den Hausmeisterpool gewährleistet werden soll. Bis heute liegt keine abschließende Rückmeldung vor.

Weiterhin stellt Herr Wilmer fest, dass der Gerätewart und sein Vertreter zur selben Zeit Urlaub haben, dies ist nicht akzeptabel, gerade im Sommer, wo die Brandgefahr durch Trockenheit am höchsten ist.

Herr Jäschke sagt Nachbesserung zu, weist jedoch auch darauf hin, dass Fahrzeuge von den Maschinisten nach dem Einsatz nachbetankt werden, damit sie sofort wieder einsatzbereit sind. Für Reparaturen liegt in der Feuerwache eine Liste aus. Diese Liste wird täglich durch die zuständige Mitarbeiterin für Brandschutz kontrolliert, damit ggf. die entsprechenden Aufträge zeitnah ausgelöst werden können. Zukünftig muss eine andere Lösung gefunden werden, ggf. müssen Arbeitsplatzbeschreibungen nachgebessert werden.

Herr Wilmer möchte wissen, wer den Geräte- und Schlauchtausch vornimmt. Dies ist durch Kameraden der Feuerwehr abgesichert.

Herr Heinrich hat folgende Anfragen:

-am Weg der Jugend 19-25, fährt der LKW bei der Abfuhr der gelben Säcke über den Gehweg, es gibt bereits Schäden. Hierzu wurde schon ein Schreiben an den Landkreis versandt, bislang hat sich jedoch nichts geändert. Er bittet die Verwaltung hier nochmal nachzufragen.

-gibt es Planungen für das Jubiläum „30 Jahre Grenzöffnung“?

Herr Jäschke berichtet, dass sich derzeit Frau Ragnit (Museum) mit dem Thema beschäftigt. In der Vergangenheit gab es keine offiziellen Veranstaltungen an diesem Tag.

-wie weit ist das Stadtmarketing in Boizenburg/Elbe?

Herr Jäschke teilt mit, dass es demnächst eine Beschlussvorlage geben wird.

Herr Sevecke bittet um Auskunft über die 2. Baumaßnahme in der R-T-Schule. Frau Poltier berichtet, dass zeitnah ein Vertrag mit dem Anbieter unterschrieben wird und im Anschluss dann die E-Vergabe vorbereitet werden kann.

Immer wieder Thema ist der Vorrat an gelben Säcken. Woran liegt das, möchte Herr Wilmer wissen. Herr Jäschke antwortet: die Nachfrage ist größer als der Vorrat. Vorschlag von Herrn Wilmer: die Bürger zukünftig zu informieren, wann es wieder gelbe Säcke geben wird.

Herr Sevecke spricht den Schulentwicklungsplan an. Gibt es bereits eine Kontaktaufnahme zum Landkreis? Herr Jäschke berichtet: der Landkreis erfragt die tatsächliche Entwicklung und schreibt den Plan fort.

Herr Jäschke möchte auf Anregung von Herrn Wilmer eine Klärung mit dem Umgang von Anfragen der Stadtvertreter herbeiführen, wobei Herr Wilmer die Meinung vertritt, dass die Antworten auf Anfragen von Stadtvertretern an alle verteilt werden sollte. Herr Jäschke schließt sich der Meinung von Herrn Wilmer insoweit an, dass Anfragen die im Ausschuss gestellt werden, öffentlich sind und auch öffentlich kommuniziert werden. Anfragen die zwischendurch gestellt werden, sollen aufgrund des Aufwandes bzw. Papierverbrauches nur an den Anfrager beantwortet werden.

Herr Sevecke und Herr Heinrich schließen sich der Meinung von Herrn Jäschke an.

Herr Jäschke führt aus, dass die Fragen aus den Ausschüssen schriftlich innerhalb der Frist beantwortet werden. Die Antworten erhält derjenige der die Anfrage gestellt hat.

Die anderen Ausschussmitglieder erhalten die Antworten über die Protokolle.

zu 9 Weitere Änderungen der Hauptsatzung der Stadt Boizenburg/Elbe

Eine Anfrage von Herrn Wilmer beantwortet Herr Jäschke wie folgt:

Warum wurde die Änderung der Entschädigungsverordnung die am 06 Juni in Kraft getreten ist nicht bereits auf der konstituierenden Sitzung in die Hauptsatzung eingebaut? Das Gesetzblatt hat die Verwaltung erst Anfang Juli bekommen, es gibt jedoch die Möglichkeit, die Verordnung rückwirkend in Kraft treten zu lassen.

Herr Wilmer hat angeregt, darüber nachzudenken, warum der RPA nicht öffentlich tagt, wenn die Genehmigung der Rechnungsprüfungen in einer öffentlichen Sitzung beschlossen werden. Herr Jäschke führt aus, dass in der Kommunalverfassung keine Gründe für generell nicht öffentliche Sitzungen des RPA verankert sind.

Eine 3 Wochen-Frist für die Beantwortung von Anfragen sind Herrn Wilmer zu lang. Herr Jäschke kommentiert diese Anfrage mit dem Satz: „Wahrheit braucht Zeit“. Derzeit liegt die Beantwortungsfrist bei 8-10 Tagen.

Herr Jäschke stellt die Wertgrenzen zur Diskussion, um schnellere Vergaben zu erreichen. Herr Wilmer wünscht sich für die dazu zu erarbeitende Vorlage eine Gegenüberstellung, wieviel Vergaben sich dann verschieben. Frau Dräger ergänzt die Ausführungen, dass es nur Sinn macht, wenn sich die Zahl der Vergaben für die Ausschüsse verringern, wenn sie an die Verwaltung abgegeben werden.

Eine Verschiebung innerhalb der Gremien macht keinen Sinn. Herr Wilmer weist darauf hin, dass die Vorlage für die Änderung der Hauptsatzung rechtzeitig vorliegen muss, um einen Diskussionspielraum zu haben. Es wird eine Aufstellung erarbeiten, die dem Beschlussvorschlag beigelegt wird.

Herr Jäschke stellt die Frage, ob der Höchstsatz der Aufwandsentschädigung in die Änderung der Hauptsatzung aufgenommen werden soll? Frau Dräger spricht sich dafür aus, aber nicht rückwirkend.

Die Änderung der Hauptsatzung hinsichtlich RPA:
soll künftig wie andere Ausschüsse öffentlich/nicht öffentlich Teile enthalten.

Herr Jäschke möchte die 3-Wochenfrist zur Beantwortung von Anfragen nicht ändern.
Herr Wilmer führt aus, dass ein Antrag auf Verkürzung seitens der Fraktion BfB vorliegt.

Die Änderung der Hauptsatzung hinsichtlich des Berichtes der Gleichstellungsbeauftragten: Herr Jäschke schlägt vor, einen Bericht nur noch alle zwei Jahre abzugeben.
Frau Benz erläutert hierzu, dass gemäß Hauptsatzung der Bericht in der ersten Sitzung der Stadtvertretung zu halten ist. Dies überschneidet sich jedoch mit den Vorbereitungen des Frauentages und des Equal Pay Day's. Frau Benz bittet den Termin aus der Hauptsatzung rauszunehmen, damit der Zeitpunkt für sie flexibel ist und weist darauf hin, dass es ausreichend wäre alle zwei Jahre zu berichten.

Herr Wilmer schlägt vor, dass Frau Benz 1 Jahr persönlich in der Stadtvertretung berichtet und im darauffolgenden Jahr einen schriftlichen Kurzbericht fertigt.

zu 10 Neueinrichtung einer Stelle **Vorlage: 114/19/20**

Herr Jäschke erläutert die Notwendigkeit der Schaffung einer 0,5 VbE Stelle im Bereich Bau und Ordnung. Frau Altmann erläutert die Rechtmäßigkeit der Vorgehensweise die Stelle 2019 befristet einzurichten bzw. die reguläre Aufnahme der Stelle im Stellenplan 2020.

Herr Wilmer äußert sich dahingehend, dass der Stellenplan als Anlage zum Haushaltsplan von der Stadtvertretung beschlossen wird und seiner Meinung nach ein Hauptausschussbeschluss nicht richtig wäre, es sei denn es wird eine Dringlichkeitsentscheidung.

Frau Dräger fragt an, ob es eine 0,5 VbE Stelle werden soll, sie sieht es skeptisch, wer kann sich auf so eine Stelle bewerben? Auch im Hinblick auf die Qualität der Arbeit.

Herr Jäschke antwortet, dass die Verwaltung der Meinung ist, dass die halbe Stelle ausreicht. Er weist auch darauf hin, dass in einer Kleinstadt wie Boizenburg/Elbe viele Aufgaben anfallen, jedoch nicht in der Masse. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Mitarbeiter, die bereits eine Halbtagsstelle haben, bewerben.

Herr Jäschke schlägt vor, in Anlehnung an den Ausführungen von Herrn Wilmer, eine Eilentscheidung vorzunehmen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr mit einer Pause von 5 Minuten.

Beschluss: 114/19/20

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt im Rahmen einer Eilentscheidung die sofortige Neueinrichtung einer Stelle von 0,5 VbE zur Deckung des erforderlichen Personalbedarfes im Fachbereich Bau und Ordnung.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

zu 18 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jäschke stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 19 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Der Beschluss wird bekannt gegeben.

zu 20 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Susanne Westphal
Protokollführer/in

Harald Jäschke
Ausschussvorsitzende/r